

PRESSEMITTEILUNG | 17.4.2025

---

**20. April – Tag der Anerkennung der Freiwilligen**

## Begleiten und ermöglichen

**Sie suchen eine sinnstiftende Tätigkeit für Ihre Freizeit? Der Verein Lebenshilfe Hartberg lädt Freiwillige ein, Menschen mit Behinderung zu begleiten.**

Am 20. April ist Tag der Anerkennung der Freiwilligen. Anlass für Heidrun Notbauer, Obfrau des Vereins Lebenshilfe Hartberg, auf die Bedeutung dieses Engagements hinzuweisen: „Freiwillige können die wichtige Rolle von Botschaftern, Wegbegleitern und Ermöglicern übernehmen.“

Freiwillige sind auf vielfältige Weise aktiv: Sie bringen – wie die pensionierte Lehrerin Theresia – ihr Wissen und ihre Erfahrung ein. Auch eine lustige Kartenrunde, ein Spaziergang oder ein Kaffeehausbesuch ist ein wertvolles Zeitgeschenk, das beiden Seiten Freude und Erfüllung bringen kann – dem Menschen mit Behinderung und der oder dem Freiwilligen. Erwachsene jeden Alters haben somit die Gelegenheit, ihre Freizeit sinnstiftend zur Verfügung zu stellen.

An allen Standorten der Lebenshilfe Hartberg sind Freiwillige herzlich willkommen, beispielsweise im Bereich Wohnen: Gesucht sind Menschen, die sich Zeit nehmen, um mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Hobbys wie stricken oder fotografieren zu teilen, Gesellschaftsspiele zu spielen, gemeinsam ins Kino oder in die Disco zu gehen. Und vielleicht, wer weiß, finden sich Freiwillige, die mit den Bewohnern Keyboard- oder Ziehharmonika spielen möchten?

Wer Interesse daran hat, Freiwilligenzeit in den Verein Lebenshilfe Hartberg einzubringen, ist herzlich willkommen. Informationen dazu gibt es bei Astrid Kielnhofer, Koordination Freiwilligenengagement des Vereins Lebenshilfe Hartberg: Tel. 03332/64555, [freiwilligenarbeit@lebenshilfe-hb.at](mailto:freiwilligenarbeit@lebenshilfe-hb.at)

1

### Gut zu wissen

Für Freiwillige gibt es unter anderem:

- fundierte Einschulung und Unterstützung durch Fachpersonal
- themenbezogene Fort- und Weiterbildung
- regelmäßige Austauschtreffen
- Versicherungsschutz während der freiwilligen Tätigkeit

## Gemeinsam große Ziele erreichen

**Stolz steht Benjamin vor seinem blitzblank geputzten Microcar am Parkplatz des Integrationszentrums Neudau. Er hat seit knapp einem Jahr einen Führerschein. Bei der Prüfungsvorbereitung hat ihn eine Freiwillige der Lebenshilfe Hartberg unterstützt.**

298 Fragen mit jeweils vier Antworten! Benjamin aus Sebersdorf hatte viel zu lernen, um bei der Führerscheinprüfung für das Microcar die richtigen Antworten anzukreuzen. „Vier Wochen lang haben wir für die Prüfung gebüffelt“, erinnert er sich an das Frühjahr 2024 zurück. Mit Hilfe von Theresia, Freiwillige der Lebenshilfe Hartberg, hat er die theoretische Prüfung schließlich mit ausgezeichneten 97 Prozent bestanden! Und dank eines tollen easy-drivers-Fahrlehrers in Hartberg war auch die Vorbereitung auf die praktische Prüfung „easy“, also einfach.

Theresia aus Buch/St. Magdalena freut sich mit Benjamin: Sie ist seit fast eineinhalb Jahren Freiwillige der Lebenshilfe Hartberg. „Ich habe Zeit und will einen Beitrag für die Gemeinschaft bringen. Ich finde, die Lebenshilfe ist eine Organisation, die viel bewirken kann. Hier sind alle

Generationen vertreten. Ich habe immer viel mit jungen Menschen zu tun gehabt“, erzählt die pensionierte Lehrerin, deren Lebensgefährte und Familie ihr Engagement unterstützen.

*„Ich engagiere mich als Freiwillige für die Lebenshilfe Hartberg, weil ich helfen möchte, dass Menschen mit einem Handicap ihre Ziele erreichen können.“*

Anfangs war Theresia als Freiwillige in der Begleitung von Gruppen miteingebunden, hat dann aber zur Lernhilfe gewechselt. „Das ist einfach meins“, strahlt die Pensionistin. Sie freut sich, dass sie dazu beitragen kann, Wünsche und Ziele von Menschen mit Handicap zu verwirklichen. Theresia schätzt auch die Fortbildungen und gemütlichen Treffen der Lebenshilfe Hartberg für die Freiwilligen.

Während nun Benjamin mit seinem Microcar zur Arbeit fährt oder Taxifahrer für seine stolzen Eltern ist, lernt bereits der nächste Führerscheinanwärter mit Theresia: Fabian lebt in einer Starterwohnung der Lebenshilfe Hartberg in Neudau. Er ist als Dienstleistungsnutzer in der Küche des Integrationszentrums Neudau beschäftigt. „Es geht sich mit den Dienstzeiten nicht aus, wenn ich mit dem Bus nach Burgau fahren will“, erzählt Fabian von seinem Praktikum, das er einen Tag pro Woche in einem Gasthaus absolviert. Fabian freut sich schon darauf, mit einem Microcar selbstständiger und mobiler zu sein. Und damit das gelingt, hält Benjamin auch einen Tipp bereit: „Das Einzige, was man für die Prüfung tun muss, ist viel lernen“. Und dabei hat Fabian mit Theresia ja eine sehr gute Unterstützerin.



Foto 1: Mit einer ausgezeichneten Leistung zum Microcar-Führerschein: Benjamin hat an Mobilität und Selbstständigkeit gewonnen.



Foto 2: Übung macht den Meister! Fabian bereitet sich mit Theresia auf die theoretische Führerschein-Prüfung vor.

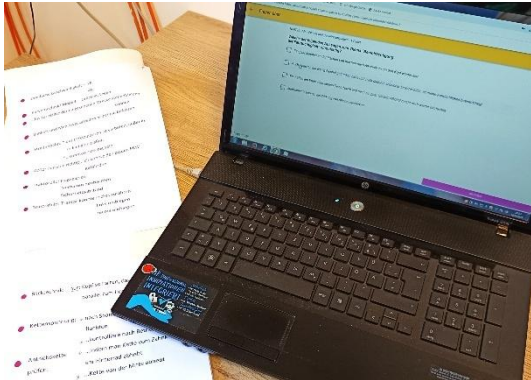


Foto 3: 298 Fragen gilt es richtig zu beantworten – Theresia unterstützt beim Lernen mit eigens geschriebenen Erklärungen. Was ihr, Benjamin und Fabian wichtig ist: Nehmen wir alle aufeinander Rücksicht im Straßenverkehr!



Foto 4: Von der Theorie in die Praxis: Benjamin (rechts) erklärt Fabian (links) das Microcar.

*Fotohinweis: Lebenshilfe Hartberg (honorarfrei)*

*Wir danken für Ihre mediale Unterstützung! Bitte berücksichtigen Sie, dass die auf unseren Fotos abgebildeten Personen der Veröffentlichung ausschließlich im Zusammenhang mit dieser Presseaussendung der Lebenshilfe Hartberg zugestimmt haben.*

---

**Rückfragehinweis:**

Mag.a phil. Doris Gerngroß-Hirt

Öffentlichkeitsarbeit | Verein Lebenshilfe Hartberg

Tel. 0664 84 71 742 | [d.gerngross-hirt@lebenshilfe-hb.at](mailto:d.gerngross-hirt@lebenshilfe-hb.at) | [www.lebenshilfe-hartberg.at](http://www.lebenshilfe-hartberg.at)